

ein Leitbild, Strategien und Leistungsverträge vorhanden. Regionen,

Gemeinden, Altersleit- bildregionen, Sozialdiensten

res werde oft verlangt, «weil es viele Alleinstehende gibt».

sen zwar oftmals den «Dom- rakter», und ihnen komme

Abdrücke aus Berlins Strassen

Aarwangen Kunstausstellung unter anderen mit Marco Eberle in der Galerie 89

Anlässlich ihrer 43. Kunstausstellung zeigt die Galerie 89 Aarwangen Arbeiten von Marco Eberle, Rohrbach, Barbara Schultz, Bern, und Jürg Straumann, Bern. Die Ausstellung dauert noch bis am 18. November.

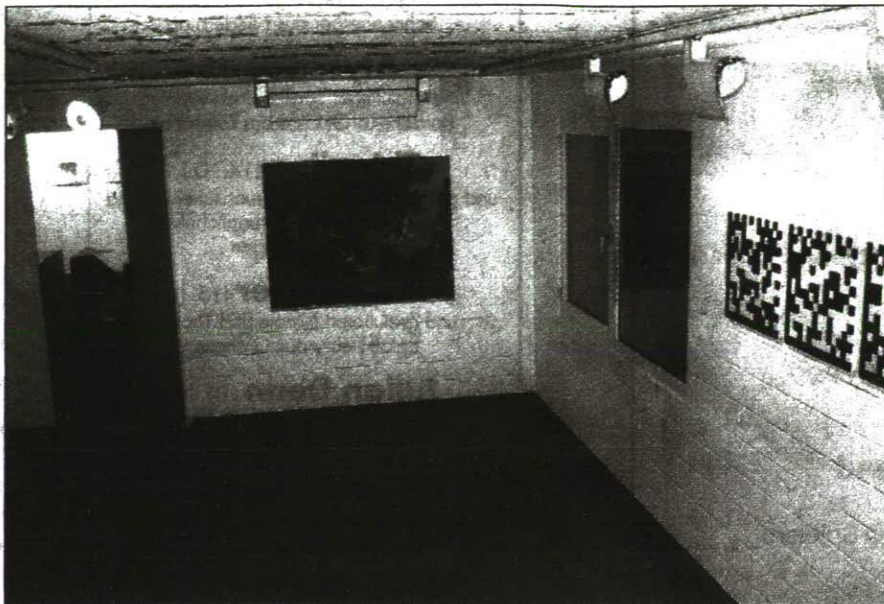
BRIGITTE MEIER

Die Öffnungszeiten während der Bürozeiten passen zum offenen Konzept der Aarwanger Galerie 89, deren Ausstellungsräume rund um die Arbeitsplätze der Wälchli Festwirtschaften angelegt sind. Die Räumlichkeiten in Verbindung mit reduktiv eingerichteten Büroräumen lassen die Kunstwerke ideal auf die Betrachter wirken. Zum ersten Mal stellt der Bildhauer Marco Eberle in der Galerie 89 aus, und erstmals liess er sich auf das «Risiko» Malerei ein. Seine Papierarbeiten sind alle während des vergangenen Sommers mit einem Atelierstipendium in Berlin entstanden.

Eberle nutzte den dreimonatigen Aufenthalt als Einstieg in die Malerei und als Möglichkeit, aus seinem Ideenpott zu schöpfen. Da ihm ein schönes, gepflegtes Atelier zur Verfügung gestellt wurde, beschloss der Künstler, nicht bildhauerisch zu arbeiten, denn dabei entsteht viel Staub und Schmutz. Aus diesem Grund entstanden 87 «Schmutzbilder» oder Bodenabdrücke aus Berlins Strassen, beispielsweise am Bahnhof oder vor der Nationalgalerie. Von dieser drucktechnischen Arbeit sieht man in der aktuellen Ausstellung nur einen kleinen Teil. Bereits 1999 hielt sich Eberle in Berlin auf und machte Strassenfragmente. Nun hat er die gleiche Thematik anders gestaltet.

Codierung in der Malerei

Eine weitere Arbeit setzt sich mit dem Thema Codierung auseinander, wobei Eberle den Begriff von der digitalen Lesbarkeit in analoge Malerei umsetzt: «Ich versuche Unscheinbares aus dem Alltag auf einer anderen Ebene vor die Augen zu führen.»



OFFEN Türen und Konzept der Galerie 89 sind offen; rechts Arbeiten zum Thema Codierung von Marco Eberle. BMA

Nicht zu übersehen sind die grossformatigen Klatschbilder im Eingangsbereich. «Die Erfahrungen aus Berlin sind wie eine Teilöffnung eines fremden Mediums, einer anderen Kunstform, und boten mir eine zusätzliche Möglichkeit, meine unterschiedlichen Ideen zu verwirklichen», betont der Liechtensteiner, der in Rohrbach lebt und arbeitet. Er wurde 1968 in Grabs, Kanton St. Gallen, geboren und absolvierte eine Lehre als Kunst- und Bauspengler. Zwischen 1995 und 2000 war er Assistent bei Franz Egenschwiler aus Eriswil.

Barbara Schultz und Jürg Straumann

In der Ausstellung werden auch Malereien von Barbara Schultz präsentiert. Ihre Themen sind pflanzenähnlich, wachsen aus einem Hauptthema wie die Zweige eines Baumes aus dem Stamm. Einige Motive erscheinen immer wieder in verschiedenen Bildern, wie der Refrain eines Liedes oder Textpassagen eines Märchens fast wortgleich wiederkehren. Die Künstlerin wurde 1946 in

Bern geboren und hat das Fachpatent Zeichnen an der Uni Bern erworben.

Figürliches neben Abstraktem zeigt der 1952 in Solothurn geborene Jürg Straumann, der in Bern ein eigenes Atelier hat. Während Jahren aufgebaut, heute differenziert Monochromes neben bunt Strukturiertem, impulsives Liniengewirr neben beherrschten Geraden, chaotisch angelegte Farbfelder neben präzisen Miniaturausblicken.

Geburtstagsausstellungen im Jahr 2008

Wie Galerist Beat Wälchli verrät, plant er für nächstes Jahr zwei Ausstellungen. Diejenige im Frühling wird anlässlich der Geburtstage von zwei bekannten Künstlern stattfinden. Der eine ist Werner Otto Leuenberger (W.O.L.), dessen immenses Lebenswerk von Beat Wälchli betreut wird. Er feiert seinen 75. Geburtstag, während der deutsche Künstler Hans Sieverding 70-jährig wird.

Öffnungszeiten bis 18. November: Donnerstag bis Samstag, 16 bis 18 Uhr, Sonntag, 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Sc
Hut

Das U
liess i
Geme
gen u
1,3 Mi
ken r
11
Tschä
war v
Lange
litär l
cke, d
fügur
Brück
terein
die K
nen I
verbe:
Ei
Säger
Dort v
in Mi
sener
fliess
weise
verle;
Schaf
Die I
Weil

Na

N
ii

In
m
m
M
fir
de
Sc
pe
de
ell
so